

Jahresbericht

über

das evangelische

Friedrichs-Gymnasium

zu

Serford.



Inhalt: Schulnachrichten vom Direktor Dr. Steusloff über das Schuljahr 1888/89.



1889. Programm Nr. 339 a.

q he
15

58 7. 49



Herford.
Buchdruckerei von Gebrüder Heidemann.
1889.



I. Schulnachrichten.

1. Allgemeine Lehrverfassung während des Schuljahres 1888/89.

Lehrer.	Lehrgegenstände.	Klassen.								
		Ia. u. b	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa.
Dr. Steusloff, Direktor.	Religion, evang.	2	2	2	2	2	2	2	3	17
Prof. Dr. Märker,	Religion, kath.	2			2		2		6	
1. Oberlehrer.	Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18
Meyer,	Latein	8	8	8	9	9	9	9	9	69
2. Oberlehrer.	Griechisch	6	7	7	7	7				34
Dr. Berndt,	Französisch	2	2	2	2	2	5	4		19
3. Oberlehrer.	(Hebräisch)	(2)	(2)							(4)
Oberlehrer Dr. Möser,	(Englisch)	(2)			(2)					(4)
1. ordentl. Lehrer.	Geschichte und Geo- graphie	3	3	3	3	3	4	3	3	25
Dr. Ebler,	Mathematik	4	4	4	4	3	3	2	24	
2. ordentl. Lehrer.	Rechnen						2	4	4	10
Fulda,	Physik	2	2	2						6
3. ordentl. Lehrer.	Naturgeschichte				2	2	2	2	2	10
Hagemann,	Turnen	2	2		2	2	2	2	2	13
4. ordentl. Lehrer.	Zeichnen						2	2	2	6
Schatte,	Schreiben							2	2	4
5. ordentl. Lehrer.	Gesang	2 Chorgefang						2	2	6
6. Noack, Kantor.										
Dr. Lünfemann,										
etatm. wissensch. Hülfsl.										
Böckelmann,										
wissensch. Hülfsl. Lehrer.										
Pastor Dettmer,										
kathol. Religionslehr.										
Ballerstedt,										
kommisf. Lehrer.										
Koldewey,										
Kand. d. h. Schulamts.										
Honcamp,										
Hülfsl. Lehrer für den kath. Religionsunterricht.										
										267
										(8)
										275

2. Bericht über die Verteilung der Lehrstunden während des Schuljahres 1888/89.

[Für einen Teil des Wintersemesters mußte Herr Hagemann vertreten werden, in Segta erteilte für ihn den lateinischen Unterricht Herr Vallerstedt.]

Lehrer.	Ord.	Ia—b.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Σa.
Direktor Dr. Steusloff.	I.	3 Deutsch 6 Griech. 2 Turnen 1 Turnen kombiniert	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	2 Turnen						14 u. 5 Turn.
Prof. Dr. Märker, 1. Oberlehrer.		4 Math.	4 Math.		3 Math.	3 Math.				14
Meyer, 2. Oberlehrer.	IIb.	8 Latein		6 Latein 7 Griech.						21
Dr. Berndt, 3. Oberlehrer.	IIa.		8 Latein 7 Griech.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.					21
Oberlehrer Dr. Möser, 1. ord. Lehrer.		2 Relig. 2 Franz. (2 Engl.) (2 Hebr.)	2 Relig. 2 Franz.	2 Franz.		2 Relig.	2 Relig. S. unten.	2 Relig.		20
Dr. Edler, 2. ord. Lehrer.		3 Gesch. u. Geogr.			2 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.		5 Franz. 4 Gesch. u. Geogr.		2 Geogr.	19
Fulda, 3. ord. Lehrer.	IIIa.			2 Deutsch 2 Latein	9 Latein 7 Griech.					20
Hagemann, 4. ord. Lehrer.	IIIb. & VI.			3 Gesch. u. Geogr.		2 Deutsch 7 Latein			9 Latein	21
Schütte, 5. ord. Lehrer.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik			2 Naturg. 2 Rechn. 2 Naturg.	2 Math. 2 Rechn. 2 Naturg.	2 Naturg.		22
6. Noack, Kantor.						2 Turnen	2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang	3 Relig. 4 Rechn. 2 Zeichn. 1 Schreib. 2 Gesang	28
Dr. Lüntemann etatm. wissensch. Hilfslehrer.	IV.					7 Griech.	2 Deutsch 9 Latein 2 Turnen		2 Turnen	22 (23)
Böckelmann, wissensch. Hilfs- lehrer.	V.				2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	2 Latein 3 Gesch. u. Geogr.		2 Deutsch 9 Latein 3 Gesch. u. Geogr.		21
Pfarr. Dettmer, kath. Religionsl.			2 Religion							2
Vallerstedt, komm. Hilfslehrer.	VI. i. B.		2 Physik		2 Naturg.			2 Turnen	2 Naturg. (9 Lat. i. B.)	8 (9 i. B.)
Koldewey, Kandidat prob.					2 Franz. 2 Englisch	4 Franz. (2 Relig. i. V. seit Neujahr.)		3 Deutsch		11 (13)
Honcamp, Hilfslehrer.					2 Relig.			2 Religion		4

Prima. 30 Stunden. (Dazu 4 ohne Verpflichtung), Gesang und Turnen f. u.

Ordinarius: Der Berichterstatter.

Religion (evangelisch) 2 St. Gelesen das Evangelium Johannis. Glaubenslehre nach Hollenberg. Kirchengeschichte Teil drei. Möser.

Religion (katholisch) 2 St. Die Lehre von den heil. Sakramenten und von der Vollendung. Von den Pflichten gegen Gott, insbesondere vom Gottesdienste. Die mosaische Offenbarung und aus der christlichen Offenbarung die Urkunden des Christentums. Aus der Kirchengeschichte von Kaiser Konstantin bis zur Kirchentrennung. Dettmer.

Deutsch 3 St. Philosophische Propädeutik bis zu einer Uebersicht über die Lehre von den Syllogismen. Vorher Geschichte der griechischen Philosophie bis Plato. Lektüre ausgewählter Abschnitte des Nibelungenliedes und Uebersicht über die Literaturgeschichte des Mittelalters. Besprechung der Begriffe klassisch und romantisch. Freie Vorträge der Schüler einmal wöchentlich. Zum Schluß „Hermann und Dorothea“ repetiert. Themata der deutschen Aufsätze:

1. Gebichte sind gemalte Fensterseiben. (Göthe.)
2. Mit welchem Rechte nennt man die Poesie eine redende Malerei?
3. Welche Wirkungen schreibt Livius in seiner Präfatio der Geschichte zu, welche wir?
4. (Klassenaufsatz) a. Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. (Göthe.) b. Denn herrenlos ist auch der Freieste nicht. (Schiller.)
5. Charakter und Persönlichkeit der Sophokleischen Antigone.
6. Es wächst der Mensch mit seinen größeren Zwecken. (Klassenaufsatz.)
7. Wer Freunde sucht, ist sie zu finden wert, wer keinen hat, hat keinen noch begehrt. (Lessing. Zugleich Abituriententhema.)
8. a. Vergleich des Schlusses der Gudrun mit demjenigen des Nibelungenliedes. b. Welche Charaktere in „Hermann und Dorothea“ beleuchten sich gegenseitig und inwiefern? Steusloff.

Latein 8 St. Cicero pro Sestio. Tac. Hist. I. Horat. carm. lib. II—III. Stilistische Uebungen, Uebungen im Lateinsprechen nach Corn. Nepos. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Themata der lateinischen Aufsätze:

1. De pugna Pharsalica.
2. De causa Sestiana.
3. De Patroelo Homérico.
4. De pugna Marathonica.
5. Qualis fuerit Romae status rerum Nerone mortuo exponitur.
6. De Alcibiade.
7. De coniuratione Othonis. Meyer.

Griechisch 6 St. Plat. Gorgias und Soph. Antigone mit Repetition. Hom. Ilias 22—24 und 1—3. Auswendig gelernt die Parodos und andere Stellen der Ant., wiederholt Ilias 6, 390—511. Extemporalien aus dem Griechischen und einige ins Griechische. Steusloff.

Französisch 2 St. Britannicus p. Racine. Charakterbilder nach Schütz mit Auswahl. Grammatik nach Plöb. Möser.

Englisch 2 St. Shakespeares Julius Caesar mit Auswahl. Gramm. nach Deutschbein. Möser.

Hebräisch 2 St. Genesis 1—3. Psalmen mit Auswahl. Gramm. nach Gesenius. Möser.

Geschichte und Geographie 8 St. Geschichte des Mittelalters. Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte und derjenigen der neueren Zeit. Die Geographie von Mitteleuropa wiederholt. Edler.

Mathematik 4 St. Ia. Reihen höherer Ordnung, Kombinatorik, Binominaltheorem, Kettenbrüche. Stereometrie, geometrische und trigonometrische Aufgaben und Abschnitte aus der Geometrie. Märker. Ib. Wiederholung und Fortsetzung der Trigonometrie. Ähnlichkeitspunkte, Chordale, apollonisches Taktionsproblem. Gleichungen zweiten und solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen. Binomischer Lehrsatz, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Renten-

rechnung. Erster Teil der Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume, körperliche Ecken, Prisma. Pyramide, Prismatoid, reguläre Polyeder. Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit. Schatte.

Physik 2 St. Im Sommer: Optik (II. Teil) und Akustik. Im Winter: Mechanik (Gesetze der Schwingkraft und Pendelbewegung) und mathematische Geographie. Schatte.

Obersekunda 30 Stunden. (Dazu vier ohne Verpflichtung. S. Prima.)

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Berndt.

Religion (evangelisch) 2 St. Gelesen Evangelische Perikopen. Glaubenslehre nach Hollenberg. Kirchengeschichte 2. Teil. Möser.

Deutsch 2 St. Gelesen wurden „Wallenstein“, „Glocke“ und „Spaziergang“ von Schiller. Lehre von den Tropen und Figuren. Themata der Aufsätze:

1. Uebersicht über den Inhalt des Prologs zu „Wallenstein.“ 2. Wesen und Erscheinung Hannibals nach Liv. 21,4. 3. Ein harter Boden erzieht sein Volk. 4. Das eben ist der Fluch der bösen That, daß sie forzeugend Böses muß gebären. 5. Die Anlage von Schillers „Glocke.“ 6. „Die ihren Schöpfer wandelnd loben.“ 7. „Keger erwacht in ihm die Welt.“ 8. Was bedeutet der ruhende Pol in der Erscheinungen Flucht? An selbstgefundenen Beispielen zu erörtern. Steusloff.

Latein 8 St. Liv. XXII. Cicero pro Sex. Roscio. Verg. Aen. VII—IX. Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Themata der lateinischen Aufsätze.

1. Quibus rebus temeritas Flamini consulis cognita sit. 2. Quanta morum depravatio proscriptionem Sullanam secuta sit, Sex. Rosciorum calamitate demonstratur. 3. Quantum laudis Cicero pro Sex. Roscio dicens vitae rusticae impertiverit. Berndt.

Griechisch 7 St. Herod VI 93—VII, 30. Lysias c. Eratosthenem. Hom. Od. VI—VIII, XVI, XVII. Einübung der Syntax nach v. Bamberg. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Berndt.

Französisch 2 St. Gelesen Charles XII. und Voltaire Teil 1. Gramm. nach Plöb Lekt. 61—79. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Möser.

Geschichte und Geographie 3 St. Geographie des alten Italiens und des Imperium Romanum, gelegentliche Wiederholung derjenigen des alten Griechenland. Repetitionen nach Kirchhoff. Römische Geschichte bis 476. Steusloff.

Mathematik 4 St. Verwandlung und Teilung der Figuren. Lehre vom Kreise und dessen Berechnung. Harmonische Teilung. Chordalen. Apollonisches Problem. Wiederholung der Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen ersten und zweiten Grades. Märker.

Physik 2 St. Lehre von der Elektrizität und von der Wärme. Ballerstedt.

Untersekunda 30 St. (Dazu vier ohne Verpflichtung).

Ordinarius: Oberlehrer Meyer.

Religion (evang.) 2 St. Gelesen und memoriert wurden nach Luthers Uebersetzung die Bergpredigt und ausgewählte Psalmen. Wiederholungen aus dem Katechismus und dem Gesangbuche. Das Kirchenjahr. Bibelfunde. Aeltere Kirchengeschichte nach Hollenberg. Berndt.

Religion (kath.) 2 St. vereint mit Prima.

Deutsch 2 St. Gedichte von Schiller, „Maria Stuart,“ Gedichte von Uhland und Chamisso.
Themata der deutschen Aufsätze:

1. Morgenstunde hat Gold im Munde. 2. Hervorragende Beispiele römischer Tapferkeit in Cäsars Schrift über den Gallischen Krieg (Buch IV—VI.) 3. Woran giebt sich wahre Freundschaft zu erkennen? 4. Gedankengang der Schillerschen Ballade „Die Kraniche des Ibykus.“ 5. Vergleich der Schillerschen Gedichte „Sehnsucht“ und „Der Pilgrim“. 6. Vergleich der vier Jahreszeiten mit den vier Stufen des menschlichen Lebens. 7. Inhaltsangabe von Szene 2 und 3 im dritten Akt der Maria Stuart. 8. Der griechische Tempelbau. Fulda.

Latein 8 St. Cicero's Cato de senectute und Laelius de amicitia. Gramm. n. Ellendt-Seyffert. Uebersetzungen aus dem Übungsbuche von Süpfe. Wöchentlich eine schr. Arbeit. 6 St. Meyer. Verg. Aen. III, IV. 2 St. Fulda.

Griechisch 7 St. Xen. Anab. 6—7, Hom. Od. 16—19. Kasuslehre, wöchentlich eine schr. Arbeit, Exerc. oder Ex. Meyer.

Französisch 2 St. Gelesen der dritte Kreuzzug von Michaud. Gramm. nach Plöz Lekt. 40—61. Alle vierzehn Tage eine schr. Arbeit. Möser.

Hebräisch 2 St. Einübung der Formenlehre und Lektüre nach Seffer. Schriftliche Übungen. Berndt.

Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte Griechenlands bis zum Tode Alexanders des Großen nach Herbst. Geographie von Altgriechenland und geographische Wiederholungen. Hagemann.

Mathematik 4 St. Wiederholung der Lehrsätze vom Parallelogramm und vom Kreise. Gleichheit und Ähnlichkeit geradliniger Figuren, Vergleichung und Messung ihres Flächeninhalts. Lösen von Aufgaben. Proportionen, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen ersten Grades. Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit. Schatte.

Physik 2 St. Im Sommer: Grundzüge der anorganischen Chemie. Im Winter: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Schatte.

Obertertia. 30 Stunden (und zwei ohne Verpflichtung).

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer Fulda.

Religion (evang.) 2 St. Biblische Geschichte des N. T. Das erste und zweite Hauptstück des luth. Katechismus. Wiederholung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Berndt.

Religion (kath.) 2 St. (mit Untertertia und Quarta vereinigt). Beendigung der Lehre von den Gnadenmitteln. Erklärung der kirchlichen Gebräuche und Ceremonien. Die Lehre vom Glauben im allgemeinen, speziell vom ersten und zweiten Glaubensartikel. Im Anschluß daran einzelne Teile aus der heil. Geschichte. Boncamp.

Deutsch 2 St. Lektüre aus dem Lesebuch und „Wilhelm Tell“. Wiederholung der Grammatik. Auswendiglernen von Gedichten. 10 Aufsätze:

1. Charakteristik des Sängers in dem Gedichte „Der Sänger“ von Goethe. 2. Auf welchen Eigenschaften Kaiser Wilhelms beruht seine Beliebtheit? 3. Die Kornrade (Klassenarbeit). 4. Die Anfänge des Aufstandes des Vercingetorix (Caes. VII, 1—6, Klassenarbeit). 5. Charakteristik des Ordensmeisters in dem Gedichte „Der Kampf mit dem Drachen.“ 6. Inhaltsangabe der ersten Szene von „Wilhelm Tell.“ (Klassenarbeit.) 7. Stauffacher und Gertrud. (Tell I, 2.) 8. Die Metamorphose des Frosches. (Klassenarbeit.) 9. Rom ist nicht in einem Tage erbaut. 10. Unsere Aula. Böckelmann.

Latein 9 St. Caes. de bello Gallico IV—VII. Ovid. Metam. (ausgewählte Abschnitte) Buch 1, IV, VI, XIII. Gramm. nach Ellendt-Seyffert §§ 283—314. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Fulda.

Französisch 2 St. Gramm. n. Plöb Lekt. 20—28. Alle vierzehn Tage eine schriftl. Arbeit. Lektüre ausgewählter Stücke aus Seinede. Ebler.

Englisch 2 St. S. Untertertia.

Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte der neueren Zeit (seit 1648). Geographie von Mitteleuropa. Übungen im Kartenzichnen. Ebler.

Mathematik 3 St. Wiederholung der Kreislehre, ein- und umbeschriebene Figuren, Berührung der Kreise. Proportionslehre, Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit und Flächengleichheit der Figuren. (Reidt, Kap. 4, 5, 6). Märker.

Naturgeschichte 2 St. Das Wichtigste über den Bau und die Lebenserscheinungen der Pflanzen. Beschreibung vorgelegter Pflanzen. Im Winter: Bau und Ernährung des Menschen- und Tierkörpers. Reptilien, Fische und das niedere Tierreich mit Ausschluß der Orthopoden. Vallerstedt.

Untertertia. 30 St. (und zwei ohne Verpflichtung).

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer Hagemann.

Religion (evang.) 2 St. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes des luth. Katechismus. Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Biblische Gesch. des A. T. nach Jahn. Berndt.

Religion (kath.) 2 St. S. Obertertia.

Deutsch 2 St. Übungen im Lesen, Nacherzählen und Disponieren von Stücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Auswendiglernen von Gedichten. Diktate und Aufsätze:

1. Die Verschwörung des Orgetorig nach Caesar.
2. Der Untergang des Vandalen- und Ostgotenreiches.
3. Eine Postfahrt (im Anschluß an Lenaus Gedicht „Der Postillon.“)
4. Die Erzählung des Sängers in Schillers Gedicht „Der Graf von Habsburg.“
5. Heinrich I. und die Ungarn.
6. Geschichtliche Grundlage des Schiller'schen Gedichtes „Deutsche Treue.“
7. Der Schenk erzählt die Katastrophe von Edenhall.
8. Heinrich der Löwe.
9. Der Bericht der Remer über die Kämpfe der Belgen (nach Caesar.)
10. Deukalion und Pyrrha nach Ovid. Hagemann.

Latein 9 St. Gramm. nach Ellendt-Seyffert § 247—280. Uebersetzen ins Lateinische aus dem Übungsbuche von Schults. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit. Caes. de bell. Gall. 1 u. II. 7 St. Hagemann. Ovid. Metam. Radmus, Perseus, Deukalion und Pyrrha, Orpheus und Eurydice. 2 St. Böckelmann.

Griechisch 7 St. Regelmäßige Formenlehre bis zu den Verbis liquidis inkl. nach Francke-v. Bamberg § 1—69. Vokabellernen. Uebersetzen aus dem Übungsbuche von Spieß-Breiter Kap. 1—16. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, darunter jede dritte Woche eine häusliche. Lümke-mann.

Französisch 2 St. Wiederholung und Vervollständigung des Pensums von Quarta. Dazu Plöb Gramm. Lekt. 1—9. Alle vierzehn Tage eine schriftl. Arbeit. Koldewey.

Englisch (sak., kombin. mit Obertertia) 2 St. Grammatik nach Deutschbein Lektion 1—30. Einige Lesestücke und Gedichte. Koldewey.

Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte bis 1618 nach Gertz. 2 St. Europa mit Ausschluß von Mitteleuropa nach Kirchhoffs Schulgeographie und dem Atlas von Kirchhoff und Debes. 1 St. Böckelmann.

Mathematik 3 St. Wiederholung der Kongruenzsätze, Parallelogramme. Grundeigenschaften des Kreises (Kap. 2, 3, 4). Wiederholung der Dezimalbrüche. Die vier Spezies mit allgemeinen Größen. Märker.

Naturgeschichte 2 St. Im Sommer vergleichende Betrachtung von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau. Linnésches System. Im Winter: Wiederholung der Säugetiere. Reptilien, Amphibien und Fische. Schatte.

Quarta. 30 Stunden.

Ordinarius: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Lünfemann.

Religion (evang.) 2 St. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes des luth. Katechismus. Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Biblische Geschichte des A. T. nach Zahn. Möser, seit Weihnachten Koldewey.

Religion (kath.) 2 St. S. Obertertia.

Deutsch 2 St. Sachliche und grammatische Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Deklamationsübungen. Alle vierzehn Tage eine schriftl. Arbeit, Diktate und Aufsätze. Lünfemann.

Latein 9 St. a. Grammatik: Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Syntax der Kasus nach Ellendt-Seuffert § 129—210 mit Auswahl. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus der Aufgabensammlung von Ostermann und Schulz. Memorieren von Musterbeispielen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, darunter jede dritte Woche ein Exercitium. 5 St. b. Lektüre Corn. Nepos. Hamilcar, Hannibal, Pausanias, Lysander, Conon, Epaminondas, Pelopidas. Einzelnes wurde memoriert. 4 St. Lünfemann.

Französisch 5 St. Elementargramm. von Plöz, 38 bis 105. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Ebler.

Geschichte 2 St. Griechische und römische Geschichte im Anschluß an das Hilfsbuch von Jäger. Ebler.

Geographie 2 St. Geogr. Die außereuropäischen Erdteile nach Jänicke. Übungen im Kartenzeichnen. Ebler.

Mathematik 2 St. Geometrie: Lehre von den Winkeln, Parallelen und Dreiecken. Kongruenzsätze, gleichschenkliges Dreieck und Konstruktionsaufgaben. Schatte.

Rechnen 2 St. Dezimal- und gemeine Brüche. Schatte.

Naturgeschichte 2 St. Im Sommer: Beschreibung vorgelegter Pflanzen und Einführung in die Systematik. Im Winter: Säugetiere und Vögel. Schatte.

Zeichnen 2 St. Flachornamente. Die Fortgeschritteneren: leichte schattierte Ornamente nach Vorlagen. Noack.

Quinta. 30 Stunden.

Ordinarius: Wissensch. Hilfslehrer Böckelmann.

Religion (evang.) 2 St. Biblische Geschichte nach Zahn. Sechs Lieder und vierzig Sprüche auswendig gelernt. Möser.

Religion (kath.) 2 St. (mit Sexta vereinigt). Die Lehre von der Tugend und christlichen Vollkommenheit. Gnaden- und Sakramentenlehre im allgemeinen, speziell von den vier ersten hl. Sakra-

menten nach dem Diöcesankatechismus. Wiederholt: Beichtunterricht. Biblische Geschichte des N. T. nach Schuster-Mey 48—93. Goncamp.

Deutsch 2 St. Satz- und Zeichensetzungslehre. Lekt. des Lesebuches. Auswendiglernen von Gedichten. Alle vierzehn Tage eine schriftl. Arbeit, Diktate oder Aufsätze. Böckelmann.

Latein 9 St. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre. Städtenamen, Relativsätze, Aff. mit dem Inf., Ablat. absolutus. Übungen und Uebersetzen nach Ostermann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Böckelmann.

Französisch 4 St. Plöz Elementargramm. Lekt. 1—60. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Koldewey.

Geschichte 1 St. Griechische und römische Sagen. Böckelmann.

Geographie 2 St. Europa, besonders Deutschland. Kartenzeichnen. Atlas: Der mittlere Debes. Hilfsbuch von Jänicke. Böckelmann.

Rechnen 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen in unbenannten und benannten Zahlen nach „Steuer“ Heft V. Noack.

Zeichnen 2 St. Flachornamente nach Casters Zeichenheften, Heft 2—5. Noack.

Schreiben 2 St. Deutsche und lateinische Schrift unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Rechtschreibung; meist Wörter und Sätze. Noack.

Gesang 2 St. Sorgfältige Schulung im Singen nach Noten. Choräle und zweistimmige Volkslieder. Noack.

Sexta. 28 Stunden.

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer Hagemann (für einen Teil des Winters Ballerstädt).

Religion (evang.) 3 St. Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments. Fabeln und Sprüche. Die zehn Gebote mit der Erklärung und der erste Artikel ohne Erklärung Luthers. Noack.

Religion (kath.) 2 St. S. Quinta.

Deutsch 3 St. Lesen und Erklärung von Lesebüchern aus Göpf und Paulsief. Auswendiglernen von Gedichten. Wortlehre und Lehre vom einfachen Satz. Wöchentlich ein Diktat. Koldewey.

Latein 9 St. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Vokabeln und Übungen im Uebersetzen nach Ostermann. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit. Hagemann, z. T. in Vertretung Ballerstädt.

Geschichte 1 St. Deutsche Sagen. Ballerstädt.

Geographie 2 St. Grundzüge der astronomischen Geographie und derjenigen der nichteuropäischen Erdteile nach Jänicke. Heimatskunde. Übungen im Kartenzeichnen. Ebler.

Rechnen 4 St. Die Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlkreis. Leichte gemeine und Dezimalbrüche. „Steuer“ Heft IV. Noack.

Zeichnen 2 St. Grad- und krummlinige Figuren nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Noack.

Schreiben 2 St. Lateinische und deutsche Schrift unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Rechtschreibung. Noack.

Gesang 2 St. Sorgfältige Schulung im Singen nach Noten (Stimmbildung, Takt, Betonung, Aussprache, Trefferübungen, viel Einzelgesang u. s. w.), Choräle und einstimmige Volkslieder.

Chorgesang 2 Stunden. (Prima bis Quarta.)

Vierstimmige Motetten religiösen Inhaltes und weltliche Lieder. Zweistimmige Volkslieder für Männer- und Knabenchor, auch einige dreistimmige Choräle. Noack.

Turnen. Sechs Abteilungen.

Abt. I. Prima und Obersekunda 3 St., davon in einer mit Abt. 2, Untersekunda und Obertertia, vereinigt. Letztere St. wurde wegen der großen Zahl ausschließlich zum Kürturnen benutzt. Im ganzen 5 St. Steusloff. Abt. 3 Untertertia: Meist Geräturnen, im Sommer häufig Turnspiele. Noack. Abt. 4 Quarta: Frei- und Ordnungsübungen, Turnspiele, Geräturnen in Riegen. Lünfemmann. Abt. 5 Quinta: Frei-, Ordnungs- und leichtere Geräturnen. Ballerstedt. Abt. 6 Sexta: Frei- und Ordnungsübungen, Turnspiele, als Geräturnen besonders Kletter- und Springübungen. Lünfemmann. — Dazu Sonnabends von 12—1 Uhr für alle Klassen Kürturnen. Lünfemmann.

Aufgaben für die Reifepriüfungen.

1. Herbst 1888. Deutscher Aufsatz: Mit welchem Rechte hat man die Poesie eine lebende Malerei genannt? Der Extraner Bollmer: *Κοινὰ τὰ τῶν φίλων*. Lateinischer Aufsatz: De Patroclo. Die Extraner: De Troiae excidio. Uebersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche Thuc. II, 24—25. Die Extr.: Xen. Mem. III, 5—§ 6 z. E. Mathem. Aufg.: a. Ein Dreieck zu konstruieren aus α , β , ρ a. b. Ein leuchtender Punkt liegt vom Mittelpunkte einer Kugel, deren Radius = r , in einer Entfernung von n z. Wie groß ist der beleuchtete Teil der Kugeloberfläche, und wie groß der Rauminhalt des außerhalb der Kugel liegenden Teiles des Beleuchtungskegels? Beisp. $n = 10$. c. In einem Dreieck ist der durch die Halbierungslinie des Winkels α auf a entstandene größere Abschnitt = p , der kleinere q , und der Unterschied der Winkel an der Grundlinie $\beta - \gamma = \delta$ gegeben. Wie groß sind die Winkel, die Seiten und der Inhalt des Dreiecks? Beisp. $p = 79,5$, $q = 84,5$, $\delta = 14^\circ 15' 0,12''$. d. Eine geometrische, mit $\frac{1}{\sqrt{2}}, \frac{1}{\sqrt{3}}$ anfangende Reihe ist durch Interpolation so zu erweitern, daß ein Glied, welches wenigstens annähernd $= \frac{1}{4}$ darin vorkommt. Wieviel Glieder müssen zwischen je zwei eingeschaltet werden, wenn eine Genauigkeit bis zur dritten Dezimalstelle verlangt wird? — 2. Oster 1889: Deutscher Aufsatz: Wer Freunde hat, ist sie zu finden wert, wer keinen hat, hat keinen noch begehrt. (Lessing.) Latein. Aufsatz: De Maecenate Horatii amico. Uebers. aus dem Griechischen in das Deutsche: Xen. Mem. III, 5—§ 6. Mathematische Aufgaben: Geometrie. Ein Dreieck zu konstruieren aus α , β , ρ a. Stereometrie: Der Rauminhalt eines Kessels, dessen cylindrisches Mittelstück beiderseits von Kugelfalotten geschlossen wird, ist zu berechnen, wenn der ganze Längsdurchmesser = a , der Querdurchmesser = b und die Höhe der falottenförmigen Endstücke = c , alle Maße im inneren Hohlraume gemessen. Das Gewicht des aus Eisenblech (spezif. Gewicht = 8) von d cm Stärke bestehenden Kessels ist annähernd zu berechnen, indem bloß die innere Oberfläche zugrunde gelegt wird. Beisp. $a = 4$, $b = 1,5$, $c = 0,5$, $s = 7,75$, $\delta = 0,01$. Trigonometrie: In einem Dreieck sind r , β , γ gegeben, h zu berechnen. Beisp. $r = 65$, $\beta = 51^\circ 8' 42''$, $\gamma = 69^\circ 22' 36''$. 4. Arithmetik: Eine Zahl unter 1000 läßt durch 13, 16, 19 dividiert bezügl. die Reste 7, 6, 14. Die Zahl ist zu finden. Physik: Wenn die Masse der Sonne $p = 355555$ mal so groß ist als die Erdmasse (ihr Radius $n = 108,7$ mal so groß, als der Erdradius), wie groß ist dann a) die Schwerkraft der Sonne ohne Berücksichtigung ihrer Rotation, b) wie lang ist an ihrer Oberfläche ein Sekundenpendel, und c) wie groß ist dort die Schwingungsdauer eines Pendels, das auf der Erde Sekunden angiebt, wenn $g = 9,81452$ m ist?

Lehrbücher.

Beim Königl. Provinzial-Schulkollegium sind beantragt die Einführung des mathematischen Lehrbuches von Mehler anstatt des bisher im Gebrauch befindlichen „Reidt“ und die Neueinführung der Lehr-

bücher für Botanik und Zoologie von Voss'schlo. Die übrigen Lehrbücher sind bei den einzelnen Lehrgegenständen aufgeführt. Wegen der zu lesenden Klassiker wird bemerkt, daß im allgemeinen nur *Textausgaben*, womöglich aus einem und demselben Jahre, gebildet werden, damit die störende Mannigfaltigkeit der Lesarten vermieden werde. Bücher mit Anmerkungen und zwar desselben Herausgebers sind nur auf Erlaubnis des Lehrers hin gestattet. Alle Schulbücher müssen gebunden sein.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden

(soweit dieselben öffentliches Interesse haben).

1. Vom 14. Juni 1888: Es soll auf Altertümer, deren Sammlung und Erhaltung geachtet und über etwa vorhandene berichtet werden.

2. Vom 7. August 1887: Die Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm und Friedrich sollen als vaterländische Gedenktage in der ersten oder letzten Stunde feierlich begangen werden.

3. Vom 17. Dezember 1888: Dem Baden der Schüler ist Aufmerksamkeit zuzuwenden, auch zu empfehlen, daß die Zähne nicht bloß morgens nach dem Aufstehen, sondern auch abends vor dem Schlafengehen gereinigt werden.

4. Vom 28. Dezember 1888: Ferien für 1889/90:

Ostern: Schul-Schluß am Mittwoch d. 3. April, Anfang Donnerstag d. 25. April.

Pfingsten: Schluß Freitag d. 7. Juni, Anfang Donnerstag d. 13. Juni.

Sommerferien: Schluß Mittwoch d. 14. August, Anfang Donnerstag d. 19. September.

Weihnachten: Schluß Sonnabend d. 21. Dezember, Anfang Dienstag d. 7. Januar.

5. Vom 23. Januar 1888: Für die Osterreisepreßung wird der Berichterstatter zum stellvertretenden königl. Kommissar ernannt.

III. Chronik der Anstalt.

Seit Ostern 1888 hat Herr Prof. Dr. Hölcher das letzte Band, das ihn nach seinem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand noch mit dem Gymnasium verbunden hatte, gelöst, indem er auch von der Verwaltung der Bibliothek zurücktrat. Sechs und dreißig Jahre lang hat er die letztere gehegt und gepflegt und in peinlicher Ordnung gehalten, bei geringen Mitteln unermüdet darauf bedacht, Erwerbungen durch billigen Ankauf oder Geschenke für sie zu machen. Seine entgegenkommende Freundlichkeit für jeden Bücherbedürftigen war unter uns sprichwörtlich. Als sein besonderes Verdienst ist die — ein seltener Fall — fast vollständige und wohlgeordnete Sammlung der Jahresberichte der höheren Schulen hervorzuheben. Es ist dem Berichterstatter ein besonderes Bedürfnis, auch diese Verdienste Hölchers an dieser Stelle mit warmem Dank anzuerkennen und dem Bedauern über sein völliges Scheiden aus dem Lehrerkollegium Ausdruck zu geben. — Die Verwaltung der Bibliothek hat Herr Oberlehrer Dr. Berndt übernommen.

Zu Ostern 1888 trat in das Lehrerkollegium als Rand. prob. Herr Otto Koldewey, geb. am 14. Okt. 1862 zu Klanthorst, Kreis Minden, evang. Bekenntnisses, ein. Er hat seinen Studien in Berlin und Münster obgelegen und an der letztgenannten Akademie das *examen pro facultate docendi* bestanden. Nach Schluß seines Probejahres wird er einem Rufe an das Prorealsgymnasium zu Frankenhäusen i. Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt folgen. Wir sehen ihn ungern scheiden.

Am Todestage des Hochseligen Kaisers Friedrich wurde nach dem Eintreffen der erschütternden Kunde der Unterricht ausgesetzt und die Schüler nach einer Ansprache des Direktors entlassen. Bei der später abgehaltenen Trauerfeier hielt Herr Oberlehrer Dr. Möser eine die Persönlichkeit und die Schicksale des verewigten Monarchen wirkungsvoll beleuchtende Rede.

Die Turnfahrten hatten auch in diesem Jahre mit der Ungunst der Witterung zu kämpfen, wenn die Gewässer auch nicht in so vernichtendem Maße herabstürzten, wie im vorigen Jahre. Die erste Abtheilung I—IIIa ging unter Führung des Berichterstatters, den Herr Vallerstedt begleitete, in 1½-tägiger Frist von der Station Lindhorsten aus am Nachmittage des 6. Juli nach Bad Rehburg, besuchte am anderen Tage von Hagenburg aus den Wilhelmstein und mußte den Rückmarsch teilweise in strömendem Regen vollenden. Alle anderen Abtheilungen unternahmen eintägige Ausflüge meist mit Hilfe der Eisenbahn: Untertertia unter Führung ihres Ordinarius Herrn Hagemann und in Begleitung der Herren Oberlehrer Meyer und Dr. Möser nach Rinteln und der Ahrensburg. Quarta wanderte ebenfalls unter Leitung ihres Ordinarius und Turnlehrers Herrn Dr. Lünemann von Bruchmühlen (Bahnhofstation) über Buer durch den Wald nach dem Kleff bei Melle, wo sie die Seta traf. Der Besuch der Dietrichsburg mußte des Regens wegen unterbleiben. Quinta unternahm unter Führung des Herrn Böckelmann einen Marsch nach Blotho a. d. Weser. Alle Abtheilungen trafen sich abends am Bahnhof und zogen gemeinsam in die Stadt ein.

Die Sedanfeier wurde am Tage vor den Sommerferien mit Gesängen patriotischer Lieder und einer Rede des Direktors begangen.

Eine Trauerfeier fand am 18. Oktober als dem Geburtstage Sr. Hochseligen Majestät des Kaisers Friedrich statt. Die Erinnerungsrede hielt Herr Dr. Edler.

Der Geburtstag Sr. Majestät des regierenden Königs und Kaisers Wilhelm wurde am 26. Januar festlich begangen. Die Festrede hielt Herr Schatte. Am 9. März als dem Todestage des Hochseligen Kaisers Wilhelm fand eine stille Trauerfeier nachmittags 3 Uhr statt, ingleichen eine solche am 22. März. Mit letzterer war die Entlassung der Abiturienten durch den Direktor verbunden.

Das Kuratorium besteht aus den Herren Landrat Dr. v. Borries als dem Vorsitzenden, Gerichtsrat Velhagen als dessen Stellvertreter, Pastor Gottschalk, Bürgermeister Quentin, Sparkassenrentanten Budde, Böckelmann, Muermann (neu eingetreten) und dem Berichterstatter. Dem ausgeschiedenen Mitgliede, Herrn Borlinghaus, fühlen wir uns gedrungen, insbesondere für seine langjährige Mühewaltung in der Baukommission und für die Beaufsichtigung des Rechnungswesens unseren aufrichtigen Dank an dieser Stelle abzustatten.

Die veränderten Statuten der Witwenkasse sind immer noch nicht festgestellt und können daher hier nicht zum Abdruck gebracht werden. Vermehrt ist das Vermögen der Kasse durch die freiwilligen Beiträge der Mitglieder um im ganzen 264 Mark.

Es wird auch an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß eine Absicht, die Vorschule eingehen zu lassen, nicht besteht.

Am 6. März 1889 nahm ein Nervenfieber den Sertaner Paul Wessel, einen freundlichen, wohlgefitzten Knaben, im Alter von 11 Jahren aus diesem Leben hinweg. Lehrer und Schüler geleiteten ihn zur Stätte seiner ewigen Ruhe.

IV. Frequenz.

A. Frequenz-Übersicht über das Schuljahr 1888/89.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Frequenz am 1. Februar 1888	16	14	14	22	28	42	46	46	44	272	35	22	10	67
2. Abg. bis zum Schluß des Schulj. 1887/88	11	2		5	3	4	6	5	7	43	2			
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern .	6	7	7	17	29	25	28	29	28	176	22	10		
b. Aufnahme		1			1	4	2	5	10	23			8	
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1888/89	11	14	14	27	38	38	45	47	46	280	27	13	8	48
5. Zugang im Sommersemester			1							1	2			
6. Abgang im Sommersemester	5	3	5	6	1			1	3	24	2	2		
7. a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	3						2			5				
b. Aufnahme						1		1		2				
8. Frequenz am Anfange des Wintersem.	9	8	10	21	37	39	47	45	43	259	27	11	8	46
9. Zugang im Wintersemester							1	1	1	3		1		
10. Abgang im Wintersemester			2		1	2	3	1	4	13				
11. Frequenz am 1. Februar 1889	9	8	8	21	36	36	45	45	40	248	27	12	8	47
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1889	20,1	18,3	17,5	16,6	15,5	14,5	13,4	12,1	10,7		9,7	8,1	7,2	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evangel.	Kathol.	Diff.	Juden	Eingem.	Auswärt.	Auslând.	Evangel.	Kathol.	Diff.	Juden	Eingem.	Auswärt.	Auslând.
1. Anfang des Sommersemesters	250	18		12	186	73	21	42	4		2	46	1	1
2. Anfang des Wintersemesters	231	16		12	171	63	25	40	4		2	45		1
3. Am 1. Februar 1889	224	14		11	163	62	24	41	4		2	46		1

Am 10. Juli 1888 fand unter dem Vorſiße des Königl. Provinzial-Schulrates Herrn Dr. Rothfuchs die Herbstreifepriifung ſtatt. Es wurden für reif erklärt:

N a m e n.	Befennnis.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Alter. Jahre	Jahre auf dem Gymnasium			Studium.	Bemerkungen.
					überhaupt	I. in	II. in		
1. Otto Vorbein	ev.	Blottho a. d. Weſer	Pastor emer. in Blottho	20	4 1/2	2 1/2	1 1/2	Banſfach	
2. Adolf Rewe	ev.	Herford	Malermeiſter in Herford	18 3/4	10 1/2	2 1/2	1 1/2	Baufach	
3. Friß Römer	ev.	Mörs Rheinprov.	Kaufmann in Mörs	22 1/4	hier 3 1/2	2 1/2	1 1/2	Zoologie u. Botanik	Bis Oſtern 1885 auf dem Gymnasium in Mörs.
4. Friß Tintelnot	ev.	Blottho a. d. Weſer	Fabrikant in Blottho	19	4 1/2	2 1/2	1	Wird Kaufm.	
5. Wilhelm Vie- mann	ev.	Herford	Fabrikant	20 1/4	hier 10 1/2	2 1/2	1 1/2	Theologie	

Mit den hier Aufgeführten wurden zu Michaelis noch die Extraneer Karl Schulz aus Herſeloh und Johannes Bollmer aus Bielefeld geprüft und für reif erklärt.

Die Oſterprüfung wurde am 19. März 1889 unter dem Vorſiße des Berichtſtatters abgehalten. Das Kuratorium vertrat Herr Gerichtsrat Belhagen. Es wurden 8 Prüflinge für reif erklärt:

1. Friedr. Bentling	ev.	Salzuflen in Lippe	Sattlermeiſter in Salzuflen	20	hier 5 1/2 v. III b ab	2	1 1/2	Steuerf.	
2. Karl Brühöfener	ev.	Deynhaufen	Bäckermeiſter in Deynhaufen	23 3/4	11 v. V an	3	2	Theologie	
3. Emil Hentschel	ev.	Herford	Schloſſermſtr. in Herford	21 1/4	9	2	1	Medizin	
4. Alfred Gulſch	jüd.	Neuſtadt-Göbens i. Oſtfrl.	Rabbiner Dr. G. in Herford	18 3/4	10	3	1 1/2	Medizin	
5. Julius Märker	ev.	Herford	Oberlehr. Prf. Dr. M. in Herford	18 1/2	9	2	1	Kaiſerl. Marine	
6. Max Montag	kth.	Hörter	Bauunternehmer in Hörter	22 1/2	hier 1 1/2	2	1	Jura	Bis Oſtern 1887 auf dem Gymnasium in Hörter.
7. Richard Robert	kth.	Lüdenſcheid	Prakt. Arzt Dr. R. in Neuenahr	18 3/4	hier 3	2	1	Jura	Bis Oſtern 1886 auf dem Gymnasium in Bonn.
8. Karl Sander	ev.	Herford	Pastor S. in Herford	19 3/4	11	2	1	Baufach	

Das Zeugnis der wiſſenſchaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten zu Oſtern 1888 11, zu Michaelis 5 Schüler.

VI. Vermehrung der wissenschaftlichen Sammlungen.

1. Die Gymnasialbibliothek erhält:

A. durch Geschenke: 1. vom G. Ministerium für U.-A.: Publicationen aus den R. preuß. Staatsarchiven Bd. 34—37; Palestrina's Werke Bd. 19. 25; Zeitschr. f. vergl. Sprachforsch. 29, 5. 6; 30, 1—4; Zeitschr. d. Gesellsch. f. Erdkunde Bd. 23. 2. vom hies. historischen Lesezirkel: Jordan, Nibelunge 2 Bde.; Gösche, Ebers; Lehmann, Scharnhorst 1. Tl.; Woeikof, die Klimate der Erde 2 Bde.; Brosch, Oliver Cromwell; Knoke, die Kriegszüge des Germanicus; Gerof, Illusionen u. Ideale; Du Bois-Reymond, über das Nationalgefühl, Friedrich II. u. Jean Jaques Rousseau; Jastrow, Gesch. des deutschen Einheitstraums; Winter, Hans Joachim v. Zieten; (Vischer), Faust, der Tragödie dritter Teil; Preuß. Jahrb. Bd. 69 u. 70; von Hübnert, durch das britische Reich 1. Bd.; Carmina clericorum; Renan, der Islam u. d. Wissenschaft; Blasendorff, Blücher; Raumer's histor. Taschenb. 1887. 3. von der Buchh. Velhagen & Klasing in Bielefeld: Oltrogge, deutsches Lesebuch I; Ségur, histoire de Napoléon, par Hauschild; Ostermann, Uebungsb. 3. Uebers. aus d. Griech. in's Deutsche u. aus d. Deutschen in's Griech.; Wackernagel, deutsches Lesebuch 3. Tl.; Bouilly, contes à ma fille, herausg. v. Schiebler; Goldsmith, the vicar of Wakefield, herausg. v. Schaub; dass., mit Noten u. Wörterb. v. Sporschill; Florian, Guillaume Tell, herausg. v. Schnabel; Leeder, Schul-Atlas 3. bibl. Gesch.; Bernardin de St. Pierre, Paul et Virginie, herausg. v. Schiebler. 4. vom Verleger Weidmann in Berlin: Deutsche Literaturzeitung II, 2. u. 3. Quartal. 5. vom Verleger Barth in Dessau: Gerlach, Theorie d. Rhetorik u. Stilistik. 6. von den Verlegern Schmorl u. Seefeld in Hannover: Meyer, Aufsatzegelegen f. d. oberen Klassen. 7. vom Verleger Meyer in Detmold: Neubourg, über die Verlichkeit der Varuschlacht. 8. vom Verleger Friedrich in Leipzig: Günther, Grundzüge der tragischen Kunst. 9. vom Verleger Freytag in Leipzig: Curtius, griech. Schulgramm. 10. vom Verleger Teubner in Leipzig: Bardey, Aufgabensammlung über alle Teile der Elementar-Arithmetik; Neue Jahrb. 1886, 12. Hft. 11. vom Verleger Brockhaus in Leipzig: Melchior Meyer, die Religion u. ihre jetzt gebotene Fortbildung. 12. von den Verlegern Wiegandt u. Grieben: Wiese, pädag. Ideale u. Proteste. 13. vom Verleger Meyer in Hannover: Leimbach, Leitfaden f. d. evang. Religionsunterricht. 14. vom Verleger Enslin in Berlin: Fölsing, Rechenbuch f. Gymnasien. 15. vom Verleger G. W. Müller in Berlin: Rüdorff, Grundriß der Chemie I. Tl.; Koehne, Repetitionstafeln f. d. zoolog. Unterricht, Hft 1. 2. 16. vom Verleger Avenarius in Leipzig: Litterar. Zentralblatt 1887, Nr. 1—13. 17. vom Verleger G. Heyfelder in Berlin: Mitteilungen aus d. histor. Litt. 15, 4; Euler u. Eßler, Monatschr. f. d. Turnwesen 6, 5. 6 Hft. 18. vom Lehrerkollegium: Mitteilungen aus der histor. Litt. Jahrg. 16; Zeitsch. Gymnasium 1888. 19. vom Verfasser: Cuno, Vorgesch. Rom's. 1. Tl. Die Kelten. 20. vom Verfasser: Olpp, Nama Gowab-di, Fibel der Namaprasche; Nama-deutsches Wörterbuch; aus dem Sagenschatz der Nama-Rhoi-Rhoi. 21. vom Verfasser: Weddigen, Nachrichten aus der Familie Weddigen. 22. vom Professor Dr. Fölscher: Kataloge der Bibliotheken von Schwab, Madvig, Arnswaldt; Boner's Edelstein von Oberbreyer; Widram's Kollwagenbüchlein von Müller; die Minnesänger von Pannier; König, histor. geogr. Handatlas; Kloeber's Repetitionskarten; Shakspeare, Julius Caesar with notes by Fiebig; Pütz, Leitf. d. Gesch. des preuß. Staates; Korrespondenzblatt des Ver. f. niederb. Sprachforsch. XII, 5. XIII, 1; Herforder Kreisblatt 1888; Mitteilungen des Altertumsvereins f. Zwickau, II. Hft; Wagner, Fauststudien I; 16. Jahresber. des westfäl. Prov.-Ver. f. Wissensch. u. Kunst; Volkelt, Grill-

parzer; Bölsche, Heinr. Heine; Gädert, Briefwechsel v. Jak. Grimm u. Hoffmann v. Fallersleben mit Hendrik van Wijn; ders. Theaterzustände von Hildesheim u. f. w.; Wittstock, Lessings Erzieh. des Menschengeschlechts; Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgesch.; Hartung, Themata zu d. Ausarbeitungen; Jahrb. des Ver. f. niederdeutsch. Sprachforsch. 1887; Lauda, Weltsprachenprojekt; Bar, zur Reform der Orthographie; Feyerabend, der Weltsprachenschwindel; Heinze, prakt. Anleit. z. Disponieren. 23. vom Oberlehrer Dr. Berndt: Boffert, Württemberg u. Janßen; Walther, Luther im neuesten röm. Gericht; Buddensieg, Johann Wielik; Schott, die Aufhebung des Ediktes von Nantes; Gothein, Ign. v. Loyola; Fien, Heinr. v. Jütphen; Holstein, d. Reform. im Spiegelb. d. dram. Litt.; Sillem, d. Einführung d. Reform. in Hamburg; Kalkhoff, die Depeschen des Nunt. Meander; Benrath, d. Gesch. d. Reform. in Venedig; Erdmann, Luthers Beziehungen zu Schlesien; Vogt, die Vorgesch. des Bauernkrieges; Roth, Wilib. Pirtheimer; Hering, Joh. Bugenhagen; Schubert, Rom's Kampf um die Welt Herrsch.; Ziegler, d. Gegenreform. in Schlesien; Universitätskataloge von New-York, Wooster, Baltimore und Dakota. 24. vom Kantor Noack: Euler u. Eckler, Monatschr. f. d. Turnwesen 6. Jahrg., 1—4. 7—12; 7. Jahrg.

B. Durch Kauf: Neue Jahrb. f. Philol. u. Pädag. 1889; Philologus Bd. 47; Ztschr. f. d. Gymn.-Wesen 1889; Litterar. Centralblatt 1889; Lehrproben u. Lehrgänge 15—18; Vierteljahrschrift f. Literaturgesch. I Bd.; Ztschr. f. math. u. naturwiss. Unterricht 1889; Ztschr. f. physikal. u. chemischen Unterr. I. II.; Himmel u. Erde I; Comiorum Att. fragmenta ed. Kock, Vol. III; Merguet, Lex. zu d. philol. Schriften Cicero's 1—4; Ausonii Burd. opuscula rec. Peiper; Catull, herausg. u. erfl. von Riese; Frontini strateg. libri IV ed. Gundermann; Demosthenis oratt. ex rec. Dindorfii. Vol. II cur. Blass; Dionysii Hal. antiquitatum Rom. quae supersunt ed. Jacoby, Vol. II; Horatius Flaccus, erfl. v. Rießling, 3. Tl.; Herzog, Real-Encyclop. f. protest. Theolog. 181—183; Kolbe, Luther u. d. Reichstag zu Worms; Koldewey, Heinz v. Wolfenbüttel; Stähelin, Huldreich Zwingli; Benrath, an d. christl. Adel deutscher Nation; Grimm, d. Wörterbuch VII, 11. 12. XII, 2; Scherer, Gesch. d. deutschen Litt.; Herders Werke von Suphan Bd. 15. 29; Joh. v. Müller's Werke, 3. 4. Tl. 1831; Jean Paul's Werke, 6. Bief. 1827; Lehmann, Vorles. über Hilfsmittel u. Meth. des geogr. Unterr. 1—6; Allg. d. Biogr. Bd. 26. 27; Westfäl. Urkundenbuch V, 1; Jastrow, Jahresberichte d. Geschichtswiss. VII; Ztschr. f. vaterl. Gesch. 46. Bd.; Dahn, deutsche Gesch. I. Bd. Reg.; Naturw. Elementarbücher: Roscoe, Chemie; Stewart, Physik; Löffyer, Astronomie; Geikie, physik. Geogr. u. Geologie; De Bary, Botanik; Foster, Physiologie; Peters, Mineralogie; Huxley, allg. Einf. in d. Naturwiss.

2. Die Schülerbibliothek erhielt: a) durch Geschenke: 1. vom Verleger Voigtländer in Kreuznach: Dittschke, der Olymp. 2. von d. Buchh. Velhagen u. Klasing in Bielefeld: Wackernagel, d. Lesebuch 3. Tl. 3. vom hies. histor. Lesekreis: Taylor, Elfriede; Grube, der letzte Schultheiß von Bardowick; Trinius, märkische Streifzüge, 2 Bde.; Brosien, Karl d. Große; Peters, aus Lothringen; Steinhäusen, Jrmela; Quednow, Harte Zeiten. 4. vom Prof. Dr. Hölcher: Schott, die Aufhebung des Ediktes von Nantes. 5. vom Quart. Alfermann: Grosse u. Stieglitz, Gedichte. 6. vom U. Text. Pötter: Höcker, General von Werder. 7. vom Quart. Bodestab: Scipio, durch Kampf zum Sieg. 8. vom O. Tertianer Erdbrügger: v. Wedell, Pompeji u. die Pompejaner. b) durch Kauf: Schwebel, der große Kurfürst; Rogge, Kaiserbüchlein; Harnisch u. Heinkelmann, die Weltkunde, 9. Bd.; Herders Werke, 9. Tl. 1828; Goethe's Werke, 8. 9. 11. 12. 15. 16. 38. 40. Bd. 1828—30.

3. Die **Unterstützungsbibliothek** erhielt geschenkt: 1. von d. Buchh. Velhagen u. Klasing in Bielefeld: Goldsmith, the vicar of Wakefield, mit Wörterb. v. Sporschild (4 Exempl.); Voltaire, hist. de Charles XII, par Thibaut; Bernardin de St. Pierre, Paul et Virginie, herausg. v. Schiebler; Florian, Guillaume Tell, herausg. v. Schnabel (3 Exempl.); Leeb, Schulatlas zur bibl. Gesch.; Leunis, analyt. Leitfaden, 3. Heft (3 Exempl.) 2. vom D. Sekund. Gulisch: Cic. epistolarum ad diversos lib. I—VI, de finibus bon. et mal. libri V ex recens. Ernestii ed. Nobbe; Cic. oratt. pro Sulla, pro Archia poeta rec. Klotz; Vergilii opp. ed. Heyne, T. III; Catulli carmina rec. Mueller; Seinecke, secondes lectures.

4. Die **Münzsammlung** erhielt vom Prof. Dr. Hölcher 1 S. M.; vom Quart. Knigge 2 S. M., vom Kaufmann Mumperow 1 R. M.

Für das **physikalische Kabinet** wurden angeschafft: eine Säulenwaage, ein Modell einer Brückenwaage, Modell einer Pendeluhr, Pascal'scher Apparat, eine hydraulische Presse, eine hydrostatische Waage, Däsymeter, Fallröhre, Gefrierapparat zur Luftpumpe, Heronsball, Plateau's Apparat, Apparat zum Nachweis des Mariotte'schen Gesetzes, ein Blasebalg, mehrere offene und gedeckte Pfeifen, einige Thermometer, ein Differentialthermometer, ein Hebelpyrometer, ein Funkeninduktor, eine Dynamomaschine mit Nebenapparaten: Bogen- und Glühlichtlampe, elektrischer Eisenbahn u. s. w., ein Universalinstrument, mehrere Bunsen'sche Brenner, ein Ripp'scher Apparat, Retortenhalter und andere für den chemischen Unterricht nötige Utensilien. Geschenkt wurden: ein Alkoholometer von Herrn Erwin Koch, eine Seebeck'sche Sirene von dem Oberprimaner Gentschel, einige Leitungsdrähte von Gulisch (IIa).

Für die **naturwissenschaftliche Sammlung** wurden angeschafft: mehrere Leutemann'sche Tafeln. Geschenkt wurden: Rinde von einer chinesischen Korkeiche von Herrn Prof. Hölcher; ein Stück Asbest von Herrn Hülsenbeck; Columba livia, Charadrius auratus von Herrn Pavenstädt (Gütersloh); Corvus frugilegus von Herrn Rosenberg; Schmetterlinge, Puppen, Käfer, Schnecken, Versteinerungen, Garrulus glandarius von Korte (IIa); Salamandra maculata in Spiritus von Wellmann (IIa); Wespenneft von Günther (IIb); Corvus cornix, Pica caudata, einige Fringilla-Arten, Mustela vulgaris, M. erminea von Höpfer (IIb); ein Seepferdchen, einige Insekten, Muscheln, Schnecken, Versteinerungen von Weinberg (IIb); Schmetterlinge, Puppen, Stück einer Bienenwabe von Willner (IIb); Mergus merganser, Stagnicola chloropus, Astur palumbarius, Athene noctua, Versteinerungen von Beumer (IIIa); Rüdenschulp von Sepia officinalis von Weddigen (IIIa); Versteinerungen von Wefing (IIIa); Taenia solium von Hollmann (IIIa); Pica caudata, Versteinerungen vom Doberg von Cramer (IIIb); Bergkrytall von Korte (IIIb); Turdus merula von Lühl; Helix arbustorum von Wippermann (IIIb); Wespenneft mit Wespen und Larven von Willner (IIIb); Holz von Sambucus nigra von Bodensab (IV); Horn von Capra hircus von Brandes (IV); Schädel von Ovis aries von Cramer (IV); Schnecken, Muscheln von Edelstein (IV); Podiceps minor, Turdus merula, Coccothraustes vulgaris, Muscheln a. d. Caplande von Knigge (IV); Anguis fragilis von Witte (IV); Pferdeähne, Muscheln von Simonsmeyer (IV); Eichen a. Kleinasien von Beerhoff (IV); Rallus aquaticus, Korallen von Carl (V); Schnecken und Muscheln von Meyer 2 (V); Lacerta agilis, Larus canus, eine Leutemann'sche Tafel von Quentin (V); Sturnus vulgaris von Scholle (V); Teil der Wirbelsäule vom Hai von Harhausen (VI); Kopfskelett vom Kernbeißer von Grüter (VI); Schädel von Scolopax rusticola, Fringilla dom. von Kleemann (IV); ausgestopftes Rebhuhn, Schädel von Felis dom. und Astur palumbarius von Kleemann (V); Frucht der Piaßavapalme und Versteinerungen von Werther (IIIb); Mineralien von Latemeyer (IIIb). — Allen Gebern herzlichen Dank.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Beim Schluß findet die Verlesung der Versetzungen und die Verteilung der Zeugnisse im engeren Kreise der Schule statt. Wiederbeginn der letzteren am Donnerstag dem 25. April.

Die öffentliche Prüfung der Vorschüler ist am Dienstag dem 2. April von 2 Uhr nachmittags ab in der Aula und schließt um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch den 3. April vormittags von 9 Uhr ab öffentliche Prüfung der Schüler der unteren Klassen des Gymnasiums:

- 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Sexta. Latein.
- 9 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr: Quinta. Französisch.
- 10—10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Quarta. Geometrie.
- 10 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr: Untertertia. Ovid.

Es folgen Gesang und Deklamationen.

Zur Entgegennahme von Anmeldungen von Schülern für das Gymnasium und die Vorschule ist der Direktor während der Ferien, abgesehen von den Festtagen, in der Regel vormittags bis 12 Uhr in seiner Wohnung bereit, bestimmt aber am 23. und 24. April, am letzteren Tage im Gymnasium.

Die Prüfung auswärtiger Schüler, die noch keine höhere Bildungsanstalt besucht haben, findet am Mittwoch dem 24. April von 8 Uhr vormittags ab statt. Für dieselbe sind Tauf-, resp. Geburtschein und Impf- resp. Wiederimpfchein beizubringen. Es wird empfohlen, die bisher gebrauchten Lehrbücher, sowie die bisher gefertigten Ausarbeitungen in den Hauptfächern vorzulegen.

Zur Aufnahme in die Sexta sind folgende Vorkenntnisse erforderlich:

1. Kenntnis der zehn Gebote und einiger Bibelsprüche und Liederverse dazu. Das Bekannteste aus der biblischen Geschichte.
2. Fertiges Lesen eines leichten Lesestückes in deutscher und lateinischer Schrift. Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Fehler zu schreiben.
3. Im Rechnen Kenntnis der 4 Spezies mit ganzen, auch benannten, Zahlen sowie des kleinen Einmaleins und des großen mit 11—20 und 24 und 25.
4. Fertigkeit, mit deutschen und lateinischen Buchstaben zu schreiben.

Die Vorschule bereitet für die Sexta vor. Sie besteht aus drei Klassen, die getrennt unterrichtet werden. Sie nimmt Knaben nach vollendetem 6. Lebensjahre auf, ohne daß sie Vorkenntnisse haben.

Der Gymnasial-Direktor.

Dr. Steusloff.

Verzeichniß der Schüler

nach dem Bestande vom 1. Februar d. J.

Der Wohnort der Eltern ist nur bei den nicht aus Herford stammenden Schülern angegeben.

Oberprima.

1. Friedrich Bentling a. Salzuflen.
2. Karl Brühöfener a. Deynhausen.
3. Emil Gentchel.
4. Alfred Gulisch.
5. Julius Märker.
6. Max Montag aus Hörter.
7. Richard Robert aus Neuenahr.
8. Karl Sander.
9. Walter Voigt aus Deynhausen.

Unterprima.

1. Kaspar Greul aus Lüdenscheid.
2. Hermann Rattenbraker.
3. Clem. Sabinowski a. Deynhausen
4. Otto Siveke.
5. Fritz Strunk aus Salzuflen.
6. Gustav Strunk aus Salzuflen.
7. Anton Weskamp.
8. Otto Wilmanns aus Bockhorst bei Versmold.

Obersekunda.

1. August Bauer aus Salzuflen.
2. Osk. v. Consbruch a. Hiddenhau.
3. Karl Ebmeyer.
4. Paul Gulisch.
5. Hermann Korte.
6. Heinrich Röttger.
7. Johannes Ruben.
8. Adolf Weihe.

Untersekunda.

1. Wilhelm Busse.
2. Heinrich Gante.
3. Johannes Gottschalk.
4. Heinrich Günther.
5. Ernst Hagspühl.
6. Ernst Hölter aus Salzuflen.
7. Karl Höpfer.
8. Otto Kleemann a. Deynhausen.
9. Karl Kopp.
10. Hermann Kranesfuß.
11. Karl von Laer.
12. Otto Mund.
13. Heinrich Mund.
14. Otto du Rosay aus Deynhausen.
15. Wilhelm Schierholz.
16. Hermann Seeger a. Deynhausen
17. August Velhagen.
18. Paul Weinberg.
19. Daniel Wittenberg.
20. Wilhelm Wöcker aus Bünde.
21. Ernst Willner.

Obertertia.

1. Erich Bachhaus.
2. Theodor Bastert aus Bünde.
3. Albert Bauer aus Salzuflen.
4. Otto Beckmann.
5. Theodor Berndt.
6. Heinr. Beumer a. Deynhausen
7. Peter Brändlein.

8. Otto v. Consbruch a. Hiddenhj.
9. Robert Ellerbrock.
10. Gustav Erdbrügger.
11. Wilhelm Hartmeyer.
12. Friedrich Herzog.
13. Theodor Hollmann a. Schötmar
14. Wilhelm Holtkamp a. Eidinghausen bei Deynhausen.
15. Ludwig Joel aus Bünde.
16. August Kanne aus Schötmar.
17. Heinrich Meyer aus Bardüttingdorf bei Spenge.
18. Hans Meyer aus Heerse bei Schötmar.
19. Theodor Olpp.
20. Hugo du Rosay a. Deynhausen.
21. Otto Rothe.
22. Paul Schmidt a. Deynhausen.
23. Heinrich Schröder.
24. Heinrich Sievers.
25. Theodor Sievers a. Pyrmont.
26. Gustav Stadtländer.
27. Heinrich Stehling a. Salzuflen.
28. Johannes Weddigen.
29. Hans Wefing aus Sicking.
30. Alfred Weihe.
31. August Weihe a. Deynhausen.
32. Max Westmann aus Blotho.
33. August Wiegmann aus Deynhausen.
34. Ag. Wöhrmann a. Schweicheln.

35. Karl Wüllner.
36. Franz Ziegler aus Königsberg.

Untertertia.

1. Ernst Behle.
2. Erich Blandke.
3. Karl Böcker.
4. Leopold Busse.
5. Friedrich Ehlebracht a. Salzufl.
6. Herm. Ergenzinger a. Diebrock.
7. Edwin de Fries.
8. Karl Georg.
9. Robert Heine.
10. Ernst Hensel aus Deynhausen.
11. Paul Hengen.
12. Julius Heynemann.
13. Otto Höpfer.
14. Eduard Korte.
15. Georg Kramer a. Hiddnhausen.
16. Paul Krömker.
17. Theodor Krüger a. Schötmar.
18. Friedrich Lachtrop aus Besen-
kamp bei Enger.
19. Adolf Lakemeyer a. Schötmar.
20. August Meier aus Waghorst
Kreis Herford.
21. Justus Möser.
22. Paul Pötter aus Bethel bei
Vielefeld.
23. Georg Quentin.
24. Wilhelm Riepe aus Hücker,
Kreis Herford.
25. Heinrich Ruben.
26. Karl Schaper.
27. Gustav Schmidt.
28. Otto Schneider a. Deynhausen.
29. Hugo Schormann aus Salz-
uflen.
30. Gustav Siveke.
31. Werner Theopold a. Lemgo.
32. Gottfried Thiesmeyer a. Hollen-
stein bei Schötmar.

33. Friedrich Weddigen.
34. Otto Werther.
35. Karl Wippermann a. Blotho.
36. W. Wöhrmann a. Schweicheln
37. Fritz Wüllner.

Quarta.

1. Hermann Angenete.
2. Gustav Bach.
3. Karl Bodensab aus Herzen,
Provinz Hannover.
4. Moritz Böhlen.
5. Wilhelm Brandes.
6. Emil Bult.
7. Wilhelm Büscher aus Enger.
8. Paul Crämer.
9. Otto Dresing.
10. Alexander Dresing.
11. Oskar Edelstein.
12. Karl Engelbrecht.
13. Leo Fleisch.
14. Richard Friede.
15. Albert Grünewälder.
16. Ernst Harhausen.
17. Otto Heilbrun.
18. August Hentschel.
19. Heinrich Horst aus Gilshausen.
20. Th. Kleemann aus Deynhausen.
21. Gisbert Kley.
22. Heinrich Knauff.
23. Heinrich Knigge.
24. Robert Knöner a. Schötmar.
25. Wilhelm König.
26. Walter Korte.
27. Rudolf Kranesfuß.
28. Arthur Lühl.
29. Lebrecht Meyer aus Bardüt-
tingdorf bei Spenge.
30. Karl Mumperow.
31. Gustav Münter.

32. Ernst Nolting.
33. Hermann Röttger.
34. Wilhelm Schmidt.
35. Paul Scholle.
36. Gust. Schormann a. Salzuflen.
37. Karl Schreyer aus Bünde.
38. Fritz Siemonsmeyer.
39. Hans Siveke.
40. Viktor Siveke.
41. Paul Spengemann a. Bünde.
42. Alfred Beerhof.
43. Oskar Wiegmann a. Deynhaus.
44. Hermann Witte aus Salzuflen.
45. Hans Wüllner.

Quinta.

1. Rudolf Alfermann.
2. Karl Altenburg.
3. Richard Barthel.
4. Wilhelm Bauer a. Salzuflen.
5. Rudolf Behle.
6. Alfred Beckmann.
7. August Biermann.
8. Karl Blandke.
9. Viktor Blichnof.
10. Paul Dresing.
11. Hugo Ebmeyer.
12. Leopold Erdmann.
13. Fritz Ergenzinger aus Diebrock.
14. Karl von Frankenberg.
15. Heinrich Gresselmeyer.
16. Karl Hengen.
17. Richard Hoffbauer.
18. Heinrich Hohnmuth.
19. Julius Hopmeier.
20. Leonhard Jakobi.
21. Georg Jüttner.
22. Ernst Kleemann a. Deynhausen.
23. Rudolf Korte.
24. Hermann von Laer.
25. Karl Maßmann.

26. Alfred Meyer.
27. Georg Meyer aus Heerse bei Schötnar.
28. Gottlieb Meyer aus Waghorst, Kreis Herford.
29. Heinrich Meyer a. Eilshausen.
30. Wilhelm Ottensmeyer aus Deynhausen.
31. Oskar Pannhorst.
32. Christian Quentin.
33. Paul Schierholz.
34. Friedrich Scholle.
35. Gustav Schulz.
36. Ludwig Sievers.
37. Karl Stallmann.
38. Friedrich Tegeler.
39. August Uthmöller.
40. Adolf Venker.
41. Franz Vennewitz.
42. Emil Vorreuter.
43. Rudolf Weihe.
44. Hugo Weinberg.
45. Karl Wefling.

Serta.

1. Walter Angenete.
2. Ernst Bach.
3. Georg Barkey.
4. Fritz Beck.
5. Otto Bürde.
6. Heinrich Cappel.
7. Alexander Ergenzinger.
8. Emil Ebmeyer.
9. Karl Gottschalk.
10. Heinrich Grüter.
11. Karl Harhausen.
12. Paul Hartmeyer.
13. Paul Heilbrun.
14. Gerhard Heine.
15. Arnold Huth.
16. Karl Joly.

17. Georg Kortemeyer.
18. Karl Küster.
19. Karl Lange.
20. Heinrich Lange.
21. Karl Maßmann.
22. Paul Meyer zu Rahden.
23. Karl Meyer aus Deynhausen.
24. Wilhelm Mendhoff.
25. Paul Mevius.
26. Friedrich Moormann.
27. Karl Münter.
28. Emil Olpp.
29. Wilhelm Olpp.
30. Friedrich Osthus.
31. Heinrich Peitz.
32. Eberhard Quentin.
33. Ludwig Sabbath.
34. Erwin Schaper.
35. Gottfried Scholle.
36. Hermann Schürmann aus Nienburg bei Bünde.
37. Adolf Sprick aus Ahmsen in Lippe.
38. Wilhelm Weddigen.
39. Paul Wessel († 6. März 1889).
40. Rudolf Wefling.

Vorschule.

Abteilung 1.

1. Wilhelm Altenburg.
2. Hermann Berndt.
3. Otto Brandt.
4. Geerd Bürde.
5. Hugo Heermeyer.
6. Heinrich Hoppe.
7. Wilhelm Huth.
8. Hans Isert.
9. Gustav König.
10. Gustav Korte.

11. Johannes Korte.
12. Hans Korte.
13. Wilhelm Leder.
14. Hans Modersohn.
15. Hans Münter.
16. Max Münter.
17. Heinrich Niebaum.
18. Otto Richter.
19. Ernst Rorig.
20. Bruno Schmitz.
21. Felix Schmitz.
22. Friedrich Siveke.
23. Albrecht Uekermann a. Rehen in Lippe.
24. Eduard Weddigen.
25. August Weihe.
26. Hans Weihe.
27. Ludwig Weingarten.

Abteilung 2.

1. Karl Angenete.
2. Richard Backhaus.
3. Wilhelm Geinzer.
4. Paul Höpfer.
5. Richard Leder.
6. Ernst Menge.
7. Walbemar Rottmann.
8. Heinrich Sturhan.
9. Albert Volber.
10. Eugen Vorreuter.
11. Oskar Wessel.

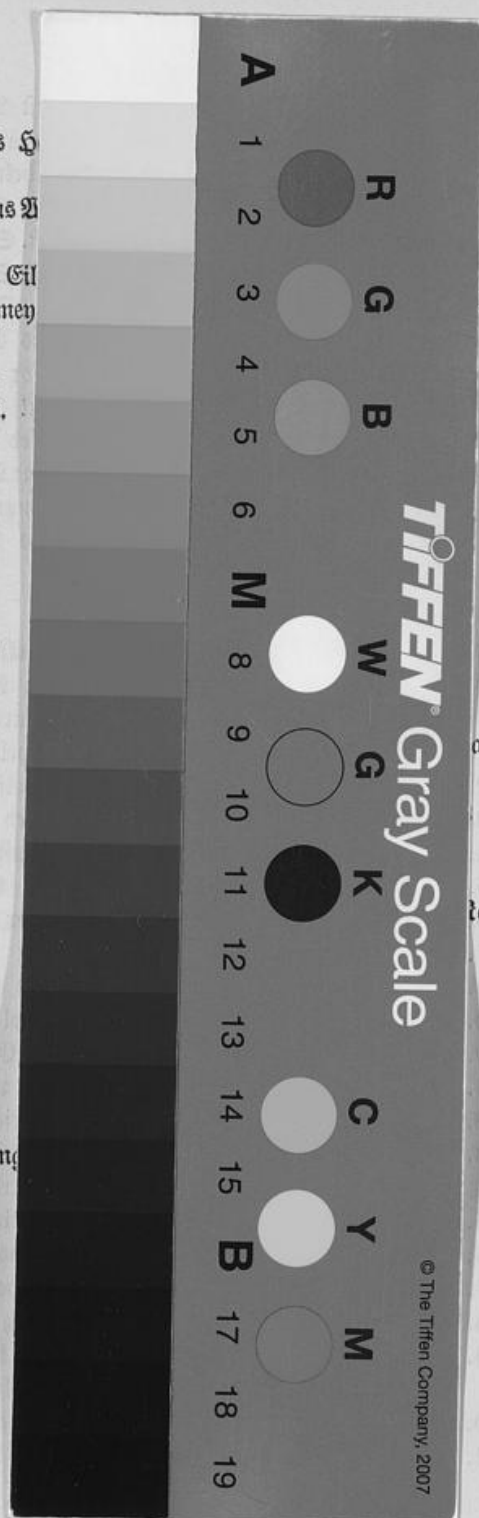
Abteilung 3.

1. Eugen Cronemeyer.
2. Walter Jacobi.
3. Walter König.
4. Paul König.
5. Rudolf Lakemeyer.
6. Fritz Niebaum.
7. Hugo Ruben.
8. Heinrich Wehmeyer.

26. Alfred Meyer.
27. Georg Meyer aus S
Schötmär.
28. Gottlieb Meyer aus D
Kreis Herford.
29. Heinrich Meyer a. El
30. Wilhelm Ottensmeyer
Deynhausen.
31. Oskar Pannhorst.
32. Christian Quentin.
33. Paul Schierholz.
34. Friedrich Scholle.
35. Gustav Schulz.
36. Ludwig Sievers.
37. Karl Stallmann.
38. Friedrich Tegeler.
39. August Uthmöller.
40. Adolf Venker.
41. Franz Vennewitz.
42. Emil Vorreuter.
43. Rudolf Weihe.
44. Hugo Weinberg.
45. Karl Weßling.

Serta.

1. Walter Angenete.
2. Ernst Bach.
3. Georg Barkey.
4. Fritz Beck.
5. Otto Bircke.
6. Heinrich Cappel.
7. Alexander Ergenzin.
8. Emil Schmeyer.
9. Karl Gottschalk.
10. Heinrich Grüter.
11. Karl Harhausen.
12. Paul Hartmeyer.
13. Paul Heilbrun.
14. Gerhard Heine.
15. Arnold Huth.
16. Karl Joly.



11. Johannes Korte.
12. Hans Korte.
13. Wilhelm Leder.
14. Hans Moderjohn.
15. Hans Münter.
16. Max Münter.
17. Heinrich Niebaum.
18. Otto Richter.
19. Ernst Rorig.
20. Bruno Schmitz.
21. Felix Schmitz.
22. Friedrich Siveke.
23. Albrecht Uekermann a. Rehen
in Lippe.
24. Eduard Webdigen.
25. August Weihe.
26. Hans Weihe.
27. Ludwig Weingarten.

aus

Abteilung 2.

in

1. Karl Angenete.
2. Richard Bachhaus.
3. Wilhelm Geinzer.
4. Paul Höpfer.
5. Richard Leder.
6. Ernst Menge.
7. Walbemar Rottmann.
8. Heinrich Sturhan.
9. Albert Volber.
10. Eugen Vorreuter.
11. Oskar Wessel.

kürz

Abteilung 3.

1. Eugen Cronemeyer.
2. Walter Jacobi.
3. Walter König.
4. Paul König.
5. Rudolf Lakemeyer.
6. Fritz Niebaum.
7. Hugo Ruben.
8. Heinrich Wehmeyer.

